

Hinweise für Vorhabensbeschreibungen

1. Die Vorhabensbeschreibungen sind über den jeweiligen gesetzlichen Vertreter der Einrichtung einzureichen. Es wird dabei eine Stellungnahme der Instituts- bzw. Hochschulleitung im Hinblick auf bestehende oder zukünftig mögliche Forschungsschwerpunkte und die Forschungsstrategie der Einrichtung erwartet. Weiterhin **ist die Nachhaltigkeit des Vorhabens nach dem Ende der Förderung** darzustellen. Werden zu einem Antragstermin mehrere Vorhabensbeschreibungen einer Einrichtung eingereicht, kann eine Priorisierung vorgenommen werden.
2. Die Vorhabensbeschreibungen sind elektronisch über unser Web-Portal <https://ecohesion.aufbaubank.de> in deutscher Sprache einzureichen. Sie dürfen einen Umfang von 20 DIN-A4-Seiten (Schrifttyp Arial, mindestens Schriftgröße 10) zuzüglich Deckblatt und Anhang nicht überschreiten. Für gemeinsame Vorhaben verschiedener Einrichtungen sind gemeinsame Vorhabensbeschreibungen zu erstellen. Eine Einrichtung tritt als Koordinator auf.
3. Die Vorhabensbeschreibungen sollen, so weit möglich, folgende Gliederung enthalten:
 1. Gesamtziel des Vorhabens im Kontext des im Wettbewerbsaufruf benannten REACT-Zieles mit Zusammenfassung der Projektbeschreibung
 2. Bezug des Vorhabens zu den förderpolitischen Zielen des Förderprogramms
 - Einordnung zu einem Spezialisierungs- bzw. Querschnittsfeld der RIS3 Thüringen:
Spezialisierungsfelder:
Industrielle Produktion und Systeme,
Nachhaltige und intelligente Mobilität und Logistik,
Gesundes Leben und Gesundheitswirtschaft,
Nachhaltige Energie und Ressourcenverwendung
sowie das Querschnittsfeld:
Informations- und Kommunikationstechnologien, innovative und produktionsnahe Dienstleistungen
 - Bezug zu den Forschungsschwerpunkten der Einrichtung
 - Erhöhung der Anschluss- und Wettbewerbsfähigkeit der Forschungseinrichtung in nationalen und internationalen Programmen
 - Stärkung der Vernetzung und Kooperation zwischen wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen
 - Verbesserung des Transfers von Forschungsergebnissen in wirtschaftlich verwertbare Entwicklungen
3. Darstellung des Vorhabens
 - 3.1 Problembeschreibung
 - 3.2 Internationaler Stand der Wissenschaft und Technik zum Forschungsgegenstand
 - 3.3 Bisherige Arbeiten der Antragsteller (insbesondere mit Bezug zum Thema des Vorhabens)
 - 3.4 Ggf. Funktion der einzelnen Antragsteller im Vorhaben und Angaben zur Projektkoordination
 - 3.5 Wissenschaftliche und technische Arbeitsziele mit ausführlichen Erläuterungen zur Umsetzung und zu erforderlicher Personal- und Infrastrukturausstattung (sowohl vorhanden als auch zusätzlich erforderlich)
4. Detaillierte Beschreibung des Arbeits-, Zeit- und Kostenplanes Im Arbeitsplan ist der Arbeitsumfang im Einzelnen festzulegen und in separate Arbeitspakete aufzuteilen. So weit möglich sind Teilaufgaben, Spezifikationen, Lösungswege, Methoden, etwaige Probleme und Meilensteine aufzuzeigen. Bei gemeinsamen Vorhaben verschiedener Einrichtungen ist der jeweils verantwortliche Projektpartner kenntlich zu machen. Der zeitliche Ablauf der Arbeitspunkte und Meilensteine soll ggf. in einem grafischen Zeitplan dargestellt werden.
Anhand eines Kostenplanes soll die Gesamtfinanzierung des Vorhabens erkennbar sein. Eigene Mittel und Mittel Dritter müssen dargelegt werden. Die beantragten Fördermittel sollen jahresweise unterschieden werden.
4. Im Anhang sind Angaben zu den maßgeblich beteiligten Wissenschaftlern und deren wissenschaftlichen Vorleistungen (u.a. Kurzvita, Arbeitsschwerpunkte, maximal jeweils fünf der wichtigsten Publikationen, geförderten Projekte, Preise) zu machen. Der Umfang soll pro Wissenschaftler fünf DIN-A4-Seiten nicht übersteigen.
Darüber hinaus können hier weitere, für das Vorhaben relevante Angaben erfolgen.
5. Der Vorhabensbeschreibung sind kurz begründete Vorschläge mit den Namen und Anschriften von mindestens zwei, maximal fünf unabhängigen Gutachtern (deren Tätigkeitsschwerpunkt nicht in Thüringen liegt) beizulegen. Hinweise zu ausgeschlossenen Gutachtern sind möglich.